

Sexualkunde-U. 3

Beitrag von „Simian“ vom 17. Mai 2007 11:55

Ich habe das Thema immer in einem Brief angekündigt und daraufhin gab es kaum Nachfragen:

Liebe Eltern der Klasse 4b,

Im Rahmen des Sachkundeunterrichtes werden wir uns in diesem Schuljahr mit dem von den Rahmenrichtlinien vorgesehenen Thema „Sexualkunde“ beschäftigen.

Die Richtlinien verstehen Sexualerziehung „in erster Linie als Aufgabe der Eltern... In der Schule sollen Schülerinnen und Schüler zu den Fragen der menschlichen Sexualität ein sachlich begründetes Wissen erwerben,... lernen sich angemessen sprachlich auszudrücken und sich ein Urteil zu bilden.“

Bis zum Ende der vierten Klasse sollen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über den Unterschied der Geschlechter, Reifungserscheinungen, Zeugung, Befruchtung, Schwangerschaft und Geburt haben.

Neben diesen sachlichen Informationen möchte ich vor allen Dingen die Schülerinnen und Schüler selbst mit ihren Fragen zu Wort kommen lassen. Dabei werden sicherlich auch Fragen zum Thema Beziehung zur Sprache kommen wie z.B. nach dem Grund für Trennungen oder „warum hat X zwei Väter?“

Wenn Sie ein weiterführendes Gespräch zu diesem Thema wünschen, rufen Sie mich bitte an.

Mit freundlichem Gruß

P.S. Als Lektüre werden wir u.a. einsetzen:

Mann + Frau, Bd. 1. Für 7 - 9jährige; Tessloff Verlag

Gee,R.; Meredith,S.: Wachsen und Erwachsenwerden; Ravensburg Verlag

Fagerström, G.; Hansson, G.: Peter, Ida und Minimum; Ravensburg Verlag

Tordjman,G.; Morand,C.: Wie ist das, wenn man größer wird?; Ueberreuther Verlag

Dr. Troll,Th.: Was ist bloß mit mir los?; Hoffmann und Campe Verlag

Falls Ausdrücke zu zotig wurden, habe ich sie aufschreiben und sammeln lassen. Danach sind wir alle ernsthaft durchgegangen und haben Bedeutung geklärt. Meine Erfahrung ist, dass die

Klasse zu fruchtbaren Gesprächen kommt, wenn man als Lehrer alles offen ansprechen kann.

Für wichtig halte ich angesichts der Sexualisierung in den Medien darzustellen, dass das "Miteinander schlafen" weit mehr sein kann als reine Turnübung mit Geräuschen. Wie man das vermitteln kann, weiß ich auch noch nicht.

Sämtliche Filme, die von den Landesbildstellen zur Verfügung stehen, sind m.E. gut. Besonders schätzen die Kinder die von Pro Familia.

Ich wünsche allen Mut beim Unterrichten dieses Themas. Es kann eine der interessantesten UE werden.

LG

Ulli